



Urs Gut
Gemeinderat Grüne
Tannstrasse 44
8307 Effretikon



An den Präsident des
Grossen Gemeinderates
Herr Erik Schmausser
Stadthaus
8307 Effretikon

Effretikon, 3.3.2018

Interpellation betreffend Elektrosmog

Ausgangslage:

Es gibt diverse nationale und internationale wissenschaftlichen Studien die (deutliche) Hinweise liefern, dass Elektrosmog die Gesundheit unserer Bevölkerung schädigt. Genauso gibt es Studien welche diese Effekte als eher gering einschätzen und den Haupteffekt dem Gebrauch von mobilen Telefonen zuschreiben. Wie so oft bei komplexen Themen finden sich Belege und Argumente für die eine, wie auch für die andere Seite. Unabhängig welcher Studie man mehr Beachtung schenkt, Experten raten zur Vorsicht. Gemäss dem Bundesamt für Strahlenschutz ist Festnetztelefonie ohne schnurlose Verbindungen dem Mobiltelefon vorzuziehen. Zudem empfiehlt das Bundesamt, dass Schulen ihre Schüler nicht per WLAN ans Internet anbinden sollen. Die Belastungssituation wird durch immer mehr Strahlungsquellen komplexer und dementsprechend schwieriger einzudämmen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

- Liegen die Strahlungsbelastungen in Illnau-Effretikon unterhalb der gesetzlichen Grenzen und wie haben sich diese in den letzten Jahren entwickelt? (Zeitraum von 2000 – 2018)
- Wie werden diese kontrolliert und an welchen Orten?
- An wen werden die Messwerte rapportiert und kann der Bürger/die Bürgerin Einsicht in die Daten erhalten?
- Werden die Messwerte publiziert? Falls ja, wo und wann?
- Gibt es Gebiete in Illnau-Effretikon, welche besonders stark von Strahlungen betroffen sind und welche Massnahmen sind geplant, diese zu reduzieren.
- Wie reagiert der Stadtrat auf die absehbaren Veränderungen im Zusammenhang mit der 5G-Technologie?



Im Zusammenhang mit dem Neubau Hagen sowie anderen Schulen und Kindergärten stellen sich weiter konkretisierte Fragen:

- Wurden bei der Planung vom Schulhaus Hagen die neusten nationalen und internationalen Erkenntnisse im Bereich Elektrosmog (Telefon/WLAN/Strom/Funk- und Mobilantennen) berücksichtigt?
- Falls ja, auf welche Studien beruft sich der Stadtrat?
- Was wurde bei den anderen Schulhäusern und Kindergärten bezüglich dem Elektrosmog gemacht, beziehungsweise was ist in Planung?

Freundliche Grüsse

Urs Gut
Gemeinderat der Grünen

Arie Brujinink
Gemeinderat der Grünen